

## Baupolitik ist auch Klimapolitik

Das Klima wird sich weiter erwärmen. Nach den Erkenntnissen der Klimaforschung ist die Sicherung von Frei- und Grünflächen für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel ebenso unverzichtbar wie eine umsichtige Stadtplanung. Insbesondere im dicht bebauten Talkessel des Rheins ist es für die Umwelt- und Wohnqualität von großer Bedeutung, in den Hauptwindlaufzonen keine störenden Planvorhaben zu genehmigen, die lufthygienische Nachteile und die örtliche Zunahme von Hitzestress erwarten lassen. Jede versiegelte Grünfläche kann nicht mehr als Kaltluftbildungs- oder Regenversickerungsfläche dienen.

## Haben Sie Anregungen oder Anliegen?

### Sprechen Sie uns an:

Stadtverordneter und  
Fraktionsvorsitzender  
**Marcel Schmitt**  
Martinstr. 32  
53177 Bonn  
Tel.: 0228-1 84 77 61

Stadtverordneter und  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
**Johannes Schott**  
Haager Weg 17  
53127 Bonn  
Tel.: 0178-4 93 20 13

## **BBB** – Ihre Stimme im Stadtrat

[www.bbb-im-rat.de](http://www.bbb-im-rat.de)

V.i.S.d.P.: **BBB**-Fraktion, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,  
Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: [bbb.fraktion@bonn.de](mailto:bbb.fraktion@bonn.de)  
Geschäftsführer: Ingmar Gahm

Spenden an den Verein Bürger Bund Bonn: Sparkasse KölnBonn IBAN: DE07 3705 0198 0052 0004 37

# BBB

**Bürger Bund Bonn**  
Unabhängige Wählergemeinschaft

Fraktion im Rat der Stadt Bonn

## Wir informieren Sie:

Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 6918-1  
Johanna-Kinkel-Straße



copyright: Bundesstadt Bonn

**Nutzen Sie Ihre Möglichkeit zur Mitwirkung!**

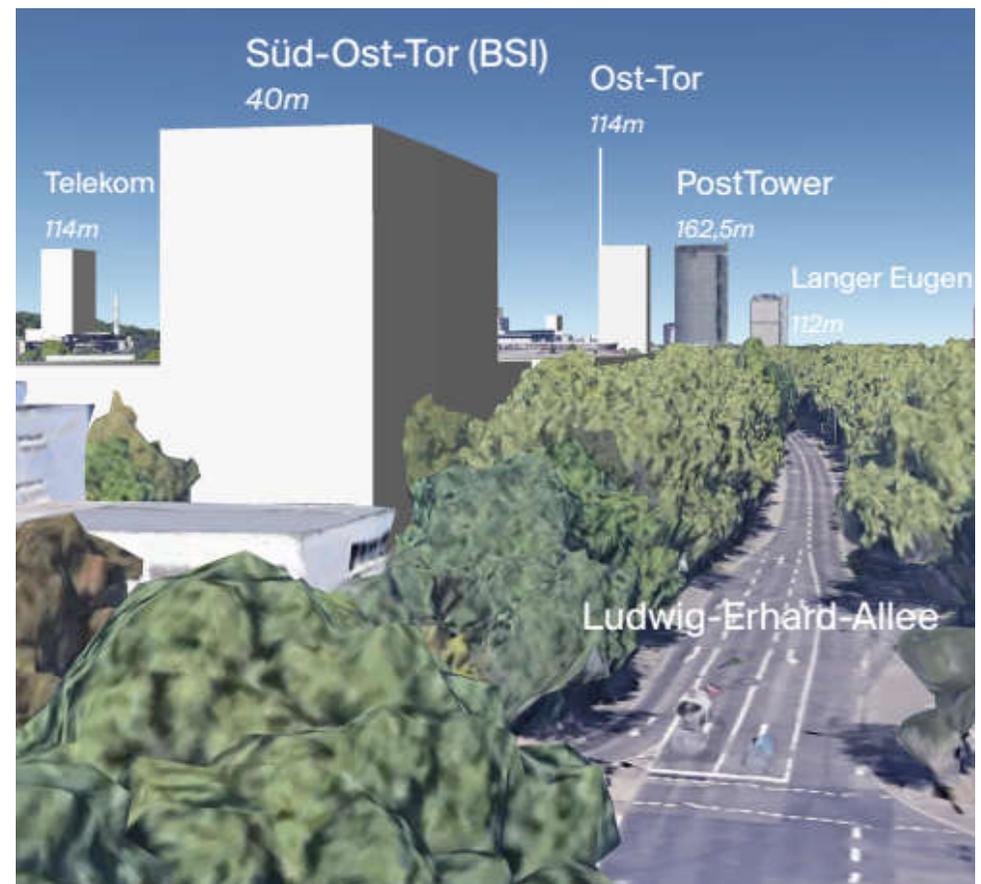
## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das heute auf mehrere Standorte im Stadtgebiet verteilte Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) mit derzeit etwa 800 Mitarbeitern soll künftig auf der Fläche zwischen der Johanna-Kinkel-Straße, der Ludwig-Erhard-Allee und der Bestandsbebauung entlang der Kennedyallee beziehungsweise der Frankenstraße in einem für 1.050 Arbeitsplätze ausgelegten Neubau konzentriert werden. Voraussetzung dafür ist eine Änderung des örtlichen Baurechts. Auf Vorschlag von Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan haben CDU, SPD, FDP und Grüne das dafür notwendige Verfahren eingeleitet und die Offenlage des Plans beschlossen, der im Wesentlichen Folgendes beinhaltet:

Das Grundstück soll künftig bis zu 80% versiegelt und mit einer zulässigen Baumasse von 263.200 m<sup>3</sup> bebaut werden dürfen. Dem fallen 129 unter dem Schutz der Baumschutzsatzung stehende Bäume zum Opfer. Die Planung sieht Baukörper mit bis zu 10 Geschossen vor. Im Eckbereich Ludwig-Erhard-Allee/Kennedyallee ist ein Hochhaus mit 40 Meter Höhe zwingend vorgeschrieben (vgl. Abbildung rechts).

Die Erschließung des Grundstücks erfolgt über mehrere Zufahrten, hauptsächlich aber über die Kennedyallee und die Johanna-Kinkel-Straße. Im Bereich der Ludwig-Erhardt-Straße soll eine repräsentative Vorfahrt geschaffen werden, für die ein Teil der dort vorhandenen und unter Landschaftsschutz stehenden Baumallee gerodet werden soll. Weil davon ausgegangen wird, dass lediglich 50% der Beschäftigten und Besucher des BSI mit Kraftfahrzeugen den Neubau anfahren, sind nur 600 Stellplätze in einer Tiefgarage und 30 oberirdische Parkplätze vorgesehen. Eine Erhöhung des Parkdrucks für das Umfeld sehen die Planer nicht. Mit dem Vorhaben wird das Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Ludwig-Erhard-Allee/ Kennedyallee /Mittelstraße weiter erhöht, ein möglicher Umbau des Knotenpunktes zu einem Kreisverkehr soll aber entgegen unserer Forderung nicht erfolgen.

Wenn Sie Vorbehalte gegen die Planung haben oder Anregungen einbringen möchten, haben Sie Gelegenheit, diese im Rahmen der noch bis zum **27. September 2019** laufenden **Offenlage** schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.



Bonn's Planer wollen mit dem BSI und 11 weiteren neuen Hochhäusern hoch hinaus.  
Quelle: Rahmenplanung Bundesviertel Bonn (DS 1912597ED2)

Die Postanschrift hierfür lautet: Stadtplanungsamt, Berliner Platz 2, 53111 Bonn. Eingaben per E-Mail ([Amt61.Anregungen@bonn.de](mailto:Amt61.Anregungen@bonn.de)) sind zulässig.

Die Planunterlagen können im **Stadthaus, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13 Uhr und Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr im Stadthaus, Berliner Platz 2, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Aufzug2, Etage 6B** eingesehen werden.

Ferner können Sie sich über die Pläne auf der Netzseite der Stadt Bonn unter: <https://www.bonn.de/service-bieten/dialog-beteiligung/beteiligungen-in-planverfahren.php> informieren.

Ihr  
**Bürger Bund Bonn**

**Fraktion im Rat der Stadt Bonn**